

FFH-Gebiet „295 – Börsteler Wald und Teichhausen“

Das knapp über 140 ha große FFH-Gebiet befindet sich in der Gemeinde Berge um das Stift Börstel. Bei dem Gebiet handelt es sich um ein Waldgebiet, in das vereinzelt Heideflächen und ehemalige Fischteiche eingestreut sind. Auf Grund der alten Eichenbestände hat das Gebiet eine besondere Bedeutung für den Hirschkäfer.



Gebietsdaten aus dem Standarddatenbogen (NLWKN Juli 2020)

Lebensraumtypen(LRT):	Flächenanteil LRT (ha):
3150 natürliche nährstoffreiche Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions	0,1
3160 dystrophe Seen und Teiche	0,2
4010 Feuchte Heiden mit Glockenheide	1,8
4030 Trockene Heide	0,2
7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore	0,6
7150 Torfmoor-Schlenken mit Schnabelried-Gesellschaften	0,005
9110 Bodensaurer Buchenwald: Hainsimsen-Buchenwälder	11,0
9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Stieleiche	4,3
91D0 Moorwälder	1,7
91E0 Erlen- und Eschenwälder an Fließgewässern	2,6
FFH-Anhang II und IV Arten	
Hirschkäfer	